



Grußwort



Sehr geehrte Leser(innen),

völlig überraschend befinden wir uns schon wieder in der Adventszeit und Weihnachten bzw. der Jahreswechsel steht vor der Tür. Für uns daher der passende Anlass, auf die letzten 12 Monate zurückzublicken.

Inzwischen unterstützen 65 Mitarbeiter unsere Kunden bei der Planung und Umsetzung von Projekten und beim Betrieb von IT-Systemen und der Entwicklung von Applikationen. Hervorzuheben sind dabei das SAP Customer Competence Center und das Competence Center Security. Eine Vielzahl von Aktivitäten werden von dort aus gesteuert.

An den EVACom-Infotagen beispielsweise nutzten eine Vielzahl unserer Kunden die Präsentation der Ergebnisse unseres Live-tests am Airport und waren über die aktuellen Erlebnisse in unserem neuen DemoCenter erstaunt. Auf dem SAP-Kongress in Potsdam konnten wir im Rahmen des Immobilienmanagements von der erfolgreichen Einführung des SAP RE FX am Hannover Airport berichten.

In den vergangenen Wochen wurden mit Hilfe unserer Partner und Kunden effektive Lösungen, wie z.B. die Integration von ProCenter zur Optimierung der AirIT Serviceline geschaffen und auch die Zukunft verspricht interessante Entwicklungen in unseren Kernbereichen.

Für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken. Ohne Ihr Vertrauen in unsere Arbeit wäre der Erfolg der AirITSystems nicht möglich. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2006.

Günther Graf Dr. Ulrich Kipper Eric Engelhardt

Geschäftsführer
der AirITSystems
Hannover GmbH

Events

AirIT beim SAP-Kongress in Potsdam



Portfolio

Infrastrukturelle Sicherheit Wie sicher ist Ihr Gebäude?

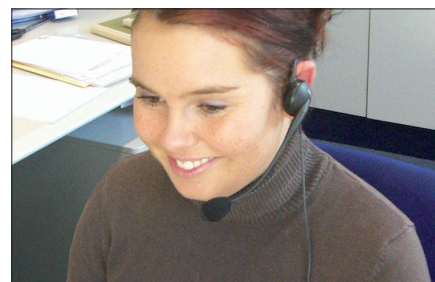
Elfmeter für Hacker Sicherheitsrisiken durch Modemzugänge



Prozesse

ProCenter

Optimierung des
Störfallmanagements
der Serviceline der AirIT



im Dialog

Interview zum Thema:

Videoüberwachung und
Gebäudesicherheit,
biometrische Zugangskontrolle



Events

AirIT auf dem 8. SAP-Kongress für die Immobilienwirtschaft

Vom 21. – 22. Juni 2005 fand der 8. SAP-Kongress für die Immobilienwirtschaft in Potsdam statt. Er stand unter dem Thema „Die Zukunft bewegen“. Gemeinsam Immobilienmanagement von morgen gestalten.“

Vor und nach dem Kongress wurden eintägige Einsteiger- und Vertiefungsworkshops um das Thema Immobilienmanagement durchgeführt. Während des Immobilienkongresses fanden für die über 500 Tagungsteilnehmer gleichzeitig Vorträge in 4 Foren statt:

- Produktinfos
- RE in der Praxis
- Trends & Highlights
- Focus Mittelstand

Im 3. Forum „Trends und Highlights“ wurde die AirIT gebeten, einen Vortrag zum Thema „**Integration von SAP RE FX in ein produktives SAP-System**“ zu halten. Bei vollständig belegtem Vortragsraum wurde von Frau Kühne (Hannover Airport) und



Herrn Feustel (AirIT) die Spezifikation des Einführungsprozesses am Hannover Airport beleuchtet.

Frau Kühne stellte die Immobilienwirtschaft am Hannover Airport und die auf Basis eines Konzeptes der AirITSystems gemeinsam mit SAP Deutschland und dem Flughafen München entwickelte Schnittstelle zum Grafiksystem (AutoCAD) vor.

Mit der im Rahmen des RE-Projektes realisierten Grafikschnittstelle wurde von der

AirIT eine Standardschnittstelle bereitgestellt, die unabhängig von dem im Betrieb befindlichen Grafiksystem ist. Der Aufruf der Grafik ist hierbei in die Oberfläche des RE-Navigators integriert. Diese Grafikkopplung soll auch im Rahmen des SAP-Referenzkundenprogramms als Anwenderbericht (Success Story) publiziert werden.

Von Herrn Feustel wurde das Projektmanagement und die Medienbrechnung (Strom, Gas, Wasser, Abwasser) über die Umsatzmietfunktionalität von SAP RE FX erläutert. Hierbei wurde am Beispiel der Stromabrechnung dargestellt, wie mit SAP RE FX – Standardabläufen und kundenspezifischen Zusatzentwicklungen ein Altsystem abgelöst wurde.

Seitens der Zuhörer bestand reges Interesse an den vorgetragenen Themen, was durch zahlreiche Fragen während des Vortrages und einer interessanten Diskussion im Anschluss belegt wurde.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: 0511/977-4041 oder per Mail j.dillmann@airitsystems.de

Portfolio

Infrastrukturelle Sicherheit - wie sicher ist Ihr Gebäude?

Nahezu alle Arbeitsabläufe und Geschäftsprozesse sind abhängig von einem sicheren und fehlerfreien Betrieb der vorhandenen Informations- und Kommunikationstechnik sowie der Verfügbarkeit gespeicherter Daten und Informationen.

Die Praxis zeigt, dass die meisten Sicherheitsinvestitionen im Bereich der IT-Sicherheit (z.B. Virenschutz, Firewall, etc.) getätigt werden. Ganzheitliche Sicherheit bedarf jedoch auch weiterer Themenfelder wie beispielsweise der „**physischen**“ bzw. „**baulichen Sicherheit**“. Diese infrastrukturelle Sicherheit wird häufig vernachlässigt, ist aber eine wesentliche Basis für den sicheren IT-Betrieb.



Hierzu zählen einerseits das Bauwerk (Wände, Decken, Böden, Dach, Fenster), andererseits alle gebäudeweiten Versorgungseinrichtungen (wie Strom, Wasser). Schäden aus infrastrukturellen Schwachstellen haben im Regelfall stark negative wirtschaftliche Auswirkungen und können gar die Existenz eines Unternehmens bedrohen.

Beispiele möglicher Bedrohungen:

- Brand, Rauch, Gas, Explosion
- unbefugter Zutritt, Einbruch, Diebstahl, Vandalismus, Sabotage
- Blitzschäden, Über-/Unterspannungen, Stromausfall
- Überhitzungen, starke Temperaturschwankungen

Infrastrukturelle Schwachstellen werden häufig erst dann erkannt, nachdem ein Schaden hieraus entstanden ist. Diese sind zumeist mit sehr hohen Schadenssummen durch **direkte** (z.B. Feuer) **oder indirekte Schäden** (z.B. Löschwasser, Ausfallzeiten) verbunden. Eine Wiederherstellung des Betriebes ist häufig **zeit- und kostenaufwändig** und mit **hohen unproduktiven Personzeiten** verbunden.



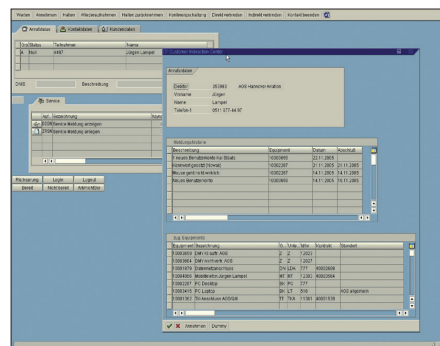
Aus diesen Gründen empfiehlt es sich, regelmäßig **ganzheitliche Risiko- und Schwachstellenanalysen** durchführen zu lassen. Die AirIT bietet hierzu mit ihrem „Infrastruktur-Check“ ein kostengünstiges Audit auch für kleine und mittlere Unternehmen an. Mit dieser Dienstleistung werden die Gegebenheiten der baulich-physischen Sicherheit Ihrer Gebäude und Räume analysiert und Ihnen vorhandene Schwachstellen und Risiken aufgezeigt. Gleichzeitig wird ein Maßnahmenkatalog mit Prioritäten und einer Kostenabschätzung der betreffenden Maßnahmen erstellt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der AirITSystems Hannover GmbH unter Telefon 0511 / 977 – 4040 oder a.schneider@airitsystems.de

Prozesse

ProCenter – Optimierung des Störfallmanagements der AirIT auf Basis von SAP

Wie bereits im ersten Newsletter berichtet, stellt die Service-Line der AirIT Systems als 'Single-Point-of-Contact' die zentrale Kommunikationsschnittstelle zwischen dem Kunden und der AirIT dar. Das oberste Ziel ist es dabei, Systemausfallzeiten, bedingt durch anfallende Reklamationen o.ä., kontinuierlich zu minimieren und so die Zufriedenheit der Kunden weiter zu steigern.

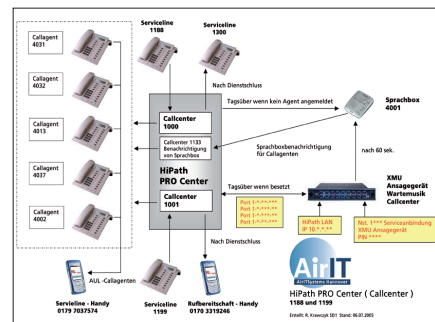


Aus diesem Grund wurde jetzt mit Unterstützung der Firma Siemens - Bereich Communications eine Lösung zur vollständigen Integration des Helpdesk in die Firmenapplikation SAP geschaffen. Mit dieser Lösung wird eine Verbindung zu den in SAP hinterlegten Kundendaten mit der Kommunikationsplattform hergestellt.

Im Einzelnen gestaltete sich die Implementierung folgendermaßen: Die Serviceline der AirIT Systems ist ausgestattet mit einer HiPath 4000 Kommunikationsplattform und der Helpdesk Lösung HiPath ProCenter Entry. Jedoch fehlte in der Vergangenheit die Verbindung beider Komponenten. Siemens Com und AirIT entwickelten deshalb gemeinsam ein auf SAP-Standards basiertes Lösungsmodell für die Optimierung des Callflows, der am ITIL-Prozessmodell ausgerichtet ist.

Mit Hilfe dieses Modells wurde die Möglichkeit geschaffen, die meisten Störungsmeldungen bereits beim Erstkontakt abzuschließen. Dazu werden dem Agenten bei Aufnahme der Meldung sofort sämtliche Kundendaten auf seinen Bildschirm sowie wenn vorhanden, Lösungsvorschläge ähnlicher Fälle zur Verfügung gestellt.

Ist eine Lösung im First-Level nicht möglich, werden alle relevanten Informationen so-



fort an die Spezialisten des Second Level Supports weitergeleitet.

Seit der Einführung dieses Modells, ist es der Serviceline der AirIT gelungen über 35% der eingehenden Störungsmeldungen im First Level zu lösen und damit unnötige Ausfallzeiten zu vermeiden bzw. erheblich zu verkürzen.

Mit diesen positiven Erfahrungen empfehlen wir diese Lösung besonders mittelständigen Unternehmen als sinnvolle Alternative zu bisher eingesetzten Systemen. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: 0511/977-4041 oder per Mail: j.dillmann@airitsystems.de

NewsFacts

EVACom Infotage

Starkes Interesse herrschte an zwei Infotagen, die Aufschluss über die Ergebnisse des „EVACom-Livetests“ am Flughafen Hannover gaben. Neben der Vorführung des während des Livetests aufgezeichneten Bild-/Videomaterials konnten sich die Teilnehmer im Anschluss ein eigenes Bild über die Tauglichkeit im AirIT-eigenen „EVACom-Democenter“ machen.

Der im Frühjahr diesen Jahres durchgeführte Test (wir berichteten) hatte gezeigt, dass das AirIT-EVACom-Konzept (ein innovatives Evakuierungskonzept auf Basis akustischer Signalisierungen) tatsächlich eine deutliche Optimierung der Evakuierungszeiten mit sich bringt und damit hilft, Menschenleben zu retten.

Aufgrund des starken Interesses werden weitere kostenlose Infoveranstaltungen im Frühjahr 2006 folgen. Interessenten werden gebeten, sich bereits heute unter der Hotline 01802-EVACOM (01802 – 38 22 66) oder per Mail an r.bargmann@airitsystems.de anzumelden.

AirIT Systems ist Mitglied im VSW Niedersachsen

Die AirIT Systems wird zukünftig eng mit dem Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Niedersachsen e.V. kooperieren. Der gemeinnützige und neutrale Verband besteht bereits seit mehr als 25 Jahren und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Unternehmen und Institutionen der gewerblichen Wirtschaft in allen Angelegenheiten der Sicherheit umfassend zu beraten. Die AirIT Systems wird hier zukünftig Fachbeiträge, Seminare, Informationsveranstaltungen und ganzheitliche Sicherheitsberatungen beisteuern.

Mitarbeiterzahl verdoppelt

4 Jahre sind seit der Gründung der AirIT im September 2001 vergangen. In dieser Zeit hat das Unternehmen, welches mit 32 Mitarbeitern gestartet ist, seine Mitarbeiterzahl verdoppelt. Heute sind 65 Kolleginnen und Kollegen in Frankfurt und Hannover für die AirIT Systems Hannover GmbH tätig. Die Tendenz ist weiterhin steigend. Außerdem konnten wir z.B. in diesem Jahr die erste Auszubildende (IT-Systemkauffrau) in unserem Team begrüßen.

Logistikunternehmen setzt auf AirIT Systems

Die AirIT Systems hat den Auftrag über die Installation und Wartung einer Einbruchmeldeanlage für ein führendes Logistikunternehmen erhalten. Die AirIT Systems als eigener Betreiber professioneller Einbruchmeldeanlagen und herstellernunabhängiges Systemhaus hat hierbei ein auf die individuellen Bedürfnisse des Unternehmens abgestimmtes Konzept erarbeitet. Durch eine umfassende Vorort-Beratung unserer Spezialisten konnte eine wirtschaftliche und „maßgeschneiderte“ Lösung angeboten werden.

Security Forum am Airport

Die AirIT initiiert ein neues interessantes Sicherheitsforum. Das „Security-Forum am Airport“ dient dem regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Sicherheitsthemen und -fragen für kleine und mittelständische Unternehmen aus der Region Hannover. Als reines Anwenderforum werden quartalsweise Veranstaltungen zu aktuellen Sicherheitsthemen, Trends und Entwicklungen durchgeführt. Start des Forums wird März 2005 sein. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: 0511/977-4080 oder per Mail r.bargmann@airitsystems.de

Portfolio

„Elfmeter für Hacker“: Sicherheitsrisiken durch Modemzugänge

Fernwartungs- bzw. Teleservice-Zugänge sind heutzutage an einer Vielzahl von TK- / IT-Systemen eingerichtet. Sie gewährleisten minimale Störungsreaktionszeiten und führen durch die Vermeidung von Anfahrtszeiten spezialisierter Techniker zu erheblichen Kosteneinsparungen.

Ein nicht ausreichend geschützter Zugang kann jedoch dazu führen, dass ein Unbefugter Zugang zum IT-System und ggf. darüber hinaus zu anderen vernetzten IT-Systemen erhält. Durch die fehlende Überwachung sind Angriffe (wie z.B. Passwort-Hacking) auf ferngewartete Systeme zudem oftmals langfristig und unbemerkt möglich!

Ein weiteres Sicherheitsrisiko im Zusammenhang mit Modems ist die unbedachte,



(für die IT-Verantwortlichen unbemerkte) eigenmächtige Installation an bestehende IT-Systeme (z.B. Client-PC). Dieses ist z.B. in der Praxis dann anzutreffen, wenn nur eingeschränkte Internet-Zugriffsrechte zur Verfügung stehen (z.B. Sperren von Webadressen durch „Content Filter“).

So lassen sich analoge Anschlüsse (z.B. der Faxanschluss) durch Installation eines Modems für eine uneingeschränkte „Internet-by-call“-Verbindung nutzen.

Derartige Zugänge sind für einen Hacker leicht aufzuspüren und bergen neben den Risiken aus dem Internet (Viren, Würmer, Trojaner, etc.) auch die Gefahr des unbefugten Zugangs zu vertraulichen Daten.

Die Kenntnis und Absicherung aller Modemzugänge ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Firewall-Konzeptes. Mit der Security-Dienstleistung **Modem Detection Service** simuliert die AirIT exakt die Vorgehensweise eines Angreifers und spürt Ihre Modemzugänge auf. Im Anschluss können Sie dann Einsatzort, Funktion, Verantwortlichkeiten und die vorhandenen Schutzmaßnahmen (Passwörter, Call-Back, etc.) überprüfen und ggf. neu festlegen (Risikomanagement). Die Ergebnisse dienen zudem der Aktualisierung Ihrer Dokumentationen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 0511 / 977 – 4080 oder per Mail r.bargmann@airitsystems.de.

Im Dialog

Bernd Jantos
(Leiter Sprach- und Datendienste und technische Verkehrs- und Gebäudesysteme)

Redaktion:

Herr Jantos, Sie sind bei der AirITSystems Hannover GmbH verantwortlicher Leiter der Bereiche Sprach- und Datendienste sowie technische Verkehrs- und Gebäudesysteme. Was genau steckt hinter diesen Begriffen?

Bernd Jantos:

Der Bereich Sprach- und Datendienste umfasst das gesamte operative Geschäft der Segmente Sprachdienste Festnetz, mobile Kommunikation und Datennetze. Unter dem Begriff technische Verkehrs- und Gebäudesysteme stehen die Segmente Überwachung & Sicherheit, Anzeige- & Informationssysteme und Verkehrssysteme für Flughäfen.

Redaktion:

Gerade der Bereich Überwachung und Sicherheit gewinnt in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung. Welche Leistungen erbringt die AirIT in diesem Bereich?

Bernd Jantos:

Wir bieten in diesem Segment unser gesamtes Dienstleistungsportfolio von der Beratung & Planung über Projektleitung, Bauüberwachung, Installation, Inbetriebnahme, Betrieb, Überwachung, Störungsbehebung bis hin zu Schulungen und Anwenderbetreuung an. Unsere Produktpalette umfasst dabei sämtliche Aspekte der Gebäudesicherheit, wie z.B. Brand- und Einbruchmeldeanlagen, Alarmierungs- und Evakuierungssysteme, und Videoüberwachungssysteme.

Redaktion:

Im letzten Newsletter haben wir zum Thema Gebäudesicherheit bereits den Bereich Competence Center Security der AirIT beleuchtet. Inwiefern arbeiten beide Abteilungen zusammen?

Bernd Jantos:

Unser Bereich stellt quasi den operativen Background des Competence Centers Security dar. Das CCS unterstützt den Vertrieb und unsere Abteilung in der Akquisition und Projektleitung, während wir sämtliche operative Phasen eines Projektes bzw. des Betriebes der eingesetzten Systeme abwickeln.

Redaktion:

Stichwort Projekte: Kürzlich wurde am Flughafen Hannover ein biometrisches Zutrittskontrollsystem eingeführt. Welche Aufgaben führt dieses System aus?

Bernd Jantos:

Wir erfüllen hierdurch die EU Verordnung Luftsicherheit, in der die zweifelsfreie Identifikation des Ausweisinhabers, d.h. Ausweisinhaber ist gleich Zutrittsuchender, gefordert wurde. Darüber hinaus werden die Ausweise stets online auf ihre Gültigkeit hin überprüft, sowie ein ausführliches Reporting z.B. über abgewiesene Ausweise geschaffen.

Redaktion:

Ein weiteres wichtiges Thema, nicht nur auf dem Flughafengelände, sind die Möglichkeiten der Videoüberwachung. Wie sehen Sie die Entwicklung in diesem Bereich?

Bernd Jantos:

Auf dem Flughafengelände werden durch unsere Videoanlagen derzeit die Bereiche Vorfeld, Parkhäuser, Rechenzentrum, Förderanlagen und die biometrischen Zutrittskontrollanlagen überwacht. Für die Zukunft testen wir bei ortsansässigen Unternehmen die Technik der Video-Detektion wobei eine alarm- bzw. ereignisgesteuerte Videoüberwachung unübersichtliche Monitorwände ersetzen soll.

Redaktion:

Herr Jantos, in einem Satz: Welchen Vorteil haben Unternehmen mit einem Dienstleister AirITSystems?

Bernd Jantos:

Die AirIT ist ein Systemhaus, das neutral wirtschaftliche und intelligente Lösungen entwickelt und gleichzeitig Anwender und Betreiber von IT-Systemen ist, u.a. am Flughafen Hannover und somit langjährige Erfahrungen aufweist.

Redaktion:

Herr Jantos, wir danken Ihnen recht herzlich für das Gespräch.

Impressum:

AirITSystems Hannover GmbH
Benkendorfstrasse 6, D-30855 Langenhagen
www.airitsystems.de
EMail: vertrieb@airitsystems.de
Tel.: +49 511 977-4040

Geschäftsführung:
Eric Engelhardt, Günther Gräf, Dr. Ulrich Kipper

Nutzen Sie unser Angebot!

Rückfax an: +49 (0)511 977 4100



Oder per E-Mail mit dem Betreff „Beratungsgespräch“ an:
vertrieb@airitsystems.de

Das Spektrum der AirITSystems Hannover GmbH

Organisatorische Sicherheit:

- Sicherheitszertifikat (BSI, BS7799)
- Notfallkonzept
- Risikomanagement

Gebäudesicherheit:

- Videoüberwachung
- Zutrittskontrollsysteme mit biometrischem Verfahren
- Sicherheit für IT-Räume
- Evakuierung aus Räumlichkeiten mit optischer und akustischer Unterstützung

IT Sicherheit:

- Netzwerk- und Firewallüberprüfung
- Firewall Service
- Backup & Recovery
- (Remote) Netzwerkmanagement/-monitoring

SAP®:

- IT-Assetmanagement z. B. SAP® SD mit Schnittstelle zum TK-System HiPath 4000
- Mobile Datenerfassung in der Instandhaltung Lösung mit PDA + SAP® Mobile Asset Management (MAM) und Transponder-Technologie
- Monitoring von SAP® R/3 Systemen mit Server, Datenbank und Applikation
- SAP® Zertifizierung zum CCC Customer Competence Center

Ja, ich wünsche eine unverbindliche Fachberatung. Bitte rufen Sie mich an.

Ja, ich bin an einem Angebot interessiert. Bitte nehmen Sie mit mir persönlich Kontakt auf.

Firma

Name

Position

Adresse

Telefon

Fax

Mobilfunk

E-Mail